

Oktober – November 2024

Kirchenbote

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde
Gartenstadt und Siedlungen Süd



Kandidier
für Kirche



Stimm
für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
stimmfuerkirche.de

20.10.
2024



Vertraut den neuen Wegen

Liebe Gemeinde,

„Weise mir, HERR, deinen Weg, dass ich wandle in deiner Wahrheit; erhalte mein Herz bei dem einen, dass ich



deinen Namen fürchte.“ (Psalm 86,11)

Unterwegssein, neue Wege wagen, diese Themen finden wir auch in vielen biblischen Geschichten. Neue Wege, die Menschen

mit Gott und mit anderen gehen. Ich denke da an Abraham, der sich im hohen Alter auf den Weg in eine ungewisse Zukunft macht. Ich denke an das Volk Israel, das sich auf den Weg aus der Gefangenschaft in Ägypten macht und von Gott in ein neues Land, das gelobte Land geführt wird. Ich denke an die Jünger Jesu, die ihr alltägliches Leben aufgeben und sich in der Nachfolge Jesu auf neue Wege begeben. Ich denke an Paulus, der sich auf mehrere Reisen begibt, um die frohe Botschaft zu verkündigen.

Das alles sind Aufbrüche, die mit einer Veränderung und einem Neuanfang verbunden sind. Bei Veränderungen bitten wir Gott um Orientierung und den richtigen Weg. Und diese Bitte formuliert der Beter des 86. Psalms: „Weise mir, HERR, deinen Weg, dass ich wandle in deiner Wahrheit; erhalte mein Herz bei dem einen, dass ich deinen Namen fürchte.“ Bei Aufbrüchen in unserem Leben spüren wir besonders, dass wir Gottes Hilfe brauchen, damit aus einem Aufbruch ein guter Weg wird. Damit verbunden ist Vertrauen in Gottes Wort, damit wir in seiner Wahrheit wandeln. Das Vertrauen, dass Gott sich mit uns wie mit Abraham, dem Volk Israel, den Jüngern oder Paulus auf diesen neuen Wegen geht.

So wie es im Lied EG 395 heißt:
„Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr uns weist, weil Leben heißt, sich regen, weil Leben wandern heißt. Seit leuchtend Gottes Bogen am hohen Himmel stand, sind Menschen ausgezogen in das gelobte Land.“

Ihr Pfarrer Michael Boronowsky

Liebe Gemeindeglieder,

ab **1. September** gehen die Kirchengemeinden Emmaus und Osterkirche neue Wege. Durch die Umsetzung des Landesstellenplanes wurden die vier Pfarrstellen der beiden Gemeinden auf drei reduziert. Pfarrerin Mages wird mit der Hälfte ihrer Arbeitszeit in Emmaus tätig sein. Außerdem beginnt Philipp Heinzel, der zwei Jahre als Religionspädagoge im Vorbereitungsdienst in Emmaus tätig war, seinen Dienst als Jugendreferent in Emmaus, der Osterkirche und der Regionen.

In den letzten Jahren sind die beiden Gemeinden schon einige Wege gemeinsamen gegangen, in der Konfirmandenarbeit, beim Osterweg, der Fackelwanderung am Epiphaniastag oder der Sommerreise. Ich freue mich auf weitere gemeinsame Wege.

Neue Wege wird es auch in der Gemeindeleitung geben.

Am **20. Oktober** werden die Kirchenvorstände der Gemeinden gewählt.

Für die nächsten sechs Jahre werden die Gremien die Gemeinden auf neue gemeinsame Wege führen.

Neue Wege gehen heißt auch Abschied und Zurücklassen von Vertrautem und Liebgewordenem. Neue Wege gehen bedeutet, offen zu sein für Veränderung.

Wir stehen am Anfang eines neuen Wegabschnitts. Ich bin gespannt, was auf uns zukommt. Ich möchte diese Wege gehen unter den Worten des 86. Psalms: *„Weise mir, HERR, deinen Weg, dass ich wandle in deiner Wahrheit; erhalte mein Herz bei dem einen, dass ich deinen Namen fürchte“.*

Ich wünsche Ihnen und uns einen guten Blick für die Wege, die Gott uns zeigen will, und den Mut, die alten und die neuen Wege im Vertrauen auf Gott weiterzugehen.

Gott segne uns auf all unseren Wegen!

Ihr Pfarrer Michael Boronowsky



Zur Kirchenvorstandswahl 2024

Für die nächsten sechs Jahre wählen wir um den 20. Oktober 2024 einen neuen Kirchenvorstand für die Emmausgemeinde. Ich schreibe bewusst *um den 20. Oktober herum*, denn alle Gemeindeglieder sollten die Briefwahlunterlagen schon bekommen haben.

Darin befinden sich der Stimmzettel, ein Umschlag für diesen sowie ein weiterer Umschlag. In diesen kommt der Blankoumschlag mit dem Stimmzettel.

Wenn Sie noch keine Unterlagen bekommen haben, melden Sie sich bitte im Pfarramt.

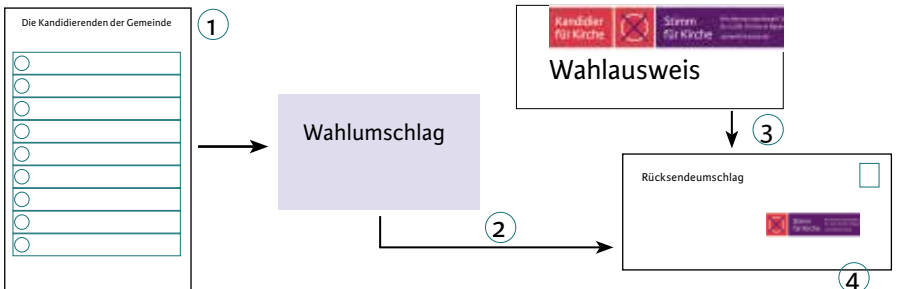
Die Briefe mit Ihrem ausgefüllten Stimmzettel – Sie haben maximal acht Stimmen – können Sie bis zum

19. Oktober 2024, 18 Uhr in den Briefkasten des Pfarramtes einwerfen oder rechtzeitig mit der Post schicken. Sie können ihn aber auch einfach am 20. Oktober mit in eines unserer beiden Wahllokale mitbringen.

Die **Wahllokale** sind im Nebenraum der Emmauskirche – geöffnet ab 9:30 bis zum Gottesdienst 10 Uhr und nach dem Gottesdienst bis 11:30 Uhr im kleinen Raum im Gemeindezentrum – geöffnet von 10:30 bis 11 Uhr. Zur Überprüfung liegt das **Wählerverzeichnis** vom 30. September bis 6. Oktober zu den Öffnungszeiten des Pfarramtes dort aus.

Wegweiser für die Briefwahl

1. Stimmzettel ankreuzen und in den blauen Wahlumschlag stecken
2. Wahlumschlag in den Rücksendeumschlag stecken
3. Wahlausweis abtrennen und in den Rücksendeumschlag stecken
4. Den Rücksendeumschlag mit der Post versenden oder bis zum 19. Oktober im Pfarramt abgeben bzw. in den Briefkasten einwerfen



Kandidier
für Kirche



Stimm
für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
stimmfürkirche.de

20.10.
2024

Unsere Kandidierenden

Angelika Bergler, 69 Jahre, Rentnerin

Christop Bilz, 54 Jahre, Lokführerausbilder

Lukas Dallhammer, 33 Jahre, Fachinformatiker

Melanie Doersch, 33 Jahre, Kindheitspädagogin

Filiz Fuchs, 54, Altenpflegerin

Nina Grauer, 23 Jahre, ab Oktober Hebammenstudentin

Ivo Körner, 18 Jahre, ab Oktober Student

Sabine Schinner, 48 Jahre, selbstständige Hundetrainerin

Kerstin Dominika Urban, 64 Jahre, Religionspädagogin, Kommunikationswirtin

Herzlichen Dank!



Ein Teil der Seniorengymnastikgruppe hat in den Sommerferien die Stühle im EmmHaus gereinigt.

Am 23. Juni haben wir Pfarrerin **Karin Deter** in den Ruhestand verabschiedet. Mit einem Abendmahlsgottesdienst in der Kirche ging es los. Draußen ging es weiter mit vielen Begegnungen und Hallo. Das Pfarrkapitel und der Gemeindechor „sprachen“ ihre Grußworte musikalisch aus. Mit einem „Wer wird Pensiorärin“ gab es einen kleinen Einblick in neun Jahre Dienst in Emmalus und in manche Geschichte der Gemeinde.



Religionspädagogin **Theresa Meisch** haben wir ebenfalls verabschiedet. Auch hier beginnend in der Kirche und dann bei herrlichem Wetter im Garten zwischen Kirche und EmmHaus mit kreativen Grußbeiträgen der Kolleg:innen in der Region, der Gemeindejugend, den Kolleg:innen vor Ort sowie vom Kirchenvorstand. Viele wollten sich noch einmal mit Theresa ablichten lassen – so auch Philipp Heinzl, inzwischen als Jugendreferent Nachfolger auf der Theologisch-Pädagogischen Stelle.



Als vor 25 Jahren das EmmHaus eingeweiht wurde, war mir sofort klar, dort eine Senioren-Sportgruppe zu gründen. In diesem schönen Saal wollte ich unbedingt etwas für meine Gemeinde tun. Gleich in der ersten Stunde kamen bereits 12 Damen.

Schnell war uns klar, dass wir mit der Gymnastik weitermachen werden.

In all den Jahren habe ich viele nette Frauen und leider nur einzelne Herren kennengelernt. Besonders gefallen hat uns, als Uli Schindler, damals Pfarrer in Emmaus, eine ganze Stunde mit uns geturnt hat. Er meinte: „Hätte nie gedacht, dass man im Sitzen so gut trainieren kann. Am meisten hat mich angestrengt, dass ich mich nicht anlehnen durfte.“ Später

war sogar Pfarrer Walter Lupp beim gemeinsamen Treffen mit Brigitte Brög's „Miniclub“ dabei. Alt und Jung waren mit viel Spaß bei der Sache. Ein besonderes Ereignis: Unser neuer Landesbischof, Christian Kopp, damals Dekan im Prodekanat Nürnberg Süd, war ebenfalls eine Stunde lang mit Begeisterung bei uns aktiv. Heute unterscheide ich mich altersmäßig nicht mehr sehr von meinen Senioren. Deshalb sind wir beim

geschwisterlichen Du angekommen. Die ganze Gruppe ist stolz auf unsere älteste Sportlerin mit ihren 95 Jahren. Hoffentlich kommt Luise Abraham (4. v. links vordere Reihe) noch recht lange. Wir lieben sie alle sehr!

Ob ich die Stunden bis ins hohe Alter leiten werde, steht in den Sternen? Jedenfalls macht mir die Arbeit mit



diesen sympathischen Turnschwestern viel Freude und großen Spaß. Natürlich sind bei uns auch Herren nach wie vor herzlich willkommen.

Annedore Adelhardt, hintere Reihe rechts

DANKE!

Liebe Annedore, für deinen jahrzehntelangen Einsatz und dein Mitdenken in unterschiedlichen Bereichen!

Am 11. und 12. Juli 1931 wurde die Emmaus-Kirche mit einem Gemeindeabend im großen Saal des Gesellschaftshauses Gartenstadt, einem Festgottesdienst und einem nachträglichen Kinderfestgottesdienst eingeweiht. Danach begann die Kinder- und Jugendarbeit. Es gab wohl auch schon einen Frauenkreis, dessen karitatives Wirken im Rahmen einer Nothilfe während der Depression 1932 erwähnt wird.

Am 3. Oktober 1932 erfolgte ein erstes Treffen der „Männervereinigung“. Es erschienen 41 Männer. Themen dieses Abends waren ein Hetzartikel in der Fränkischen Tagespost und die Unterstützung evangelischer Geschäftsleute in der Gartenstadt. Es erfolgten Treffen an jedem Montag zu Themen wie „Geist und Krieg“, „Religion ist Privatsache“, „Trinität“, „2000 Jahre Christentum und nichts hat sich geändert“ usw.

Die Jugendarbeit wurde bereits im Sommer 1933 wegen großer Schwierigkeiten an die HJ abgegeben. Die Männerarbeit konnte jedoch weitergeführt werden. Es gab Ausflüge und Freizeiten, Männerschulungen und Vorträge. Die Anzahl der Teilnehmer nahm aber ab.

Anfang 1939 gab es noch die Männerarbeit. Ob es mit den nicht für

den Wehrdienst tauglichen Männern nach Kriegsbeginn noch eine Gruppe gab, wird in den Aufzeichnungen nicht thematisiert.

Am 7. Juni 1945 eröffnete die Emmausgemeinde einen evangelischen Kindergarten mit 50 Kindern im Konfirmandenraum der im Krieg beschädigten Kirche. Am 9. September wurde in der ehemaligen Kantine des Schießplatzes ein Betsaal eingerichtet. Am 1. Januar 1946 wurde dort die erste „Frauenstunde“ abgehalten. Während des ersten Halbjahres 1948 versuchte Pfarrer Herrmann in Vertretung des schwer erkrankten Pfarrers Backhouse, die Männerarbeit wieder zu beleben. Es kamen am ersten Abend zwar 20 bis 30 Männer, doch die Bemühungen wurden kurze Zeit später wieder eingestellt, weil die Männer ihre Freizeit während der Hungerzeit lieber bzw. besser bei der Gartenarbeit verbrachten.

Im Juli 1948 wurde die Männerarbeit wieder aufgenommen. Man traf sich im vierzehntägigen Rhythmus zu Vorträgen über aktuelle Fragen, Naturwissenschaft und auch religiöse Themen. Die Zahl der Besucher pendelte sich nach Auf und Abs bei etwa 50 ein. Es konnte beobachtet werden, dass nun mehr Männer zu den Wortgottesdiensten kamen.

Am 9. Juni 1958 erfolgte die Grundsteinlegung für das Gemeindezentrum am Schulze-Delitzsch-Weg. Die Frühgottesdienste im Betsaal wurden eingestellt.

Die Männerabende fanden inzwischen einmal im Monat statt, schließen nach 1958 ein. Am 28. Juni 1960 versuchte Willy Gruber mit einem Lichtbildervortrag zum Thema „Berlin – was ist das?“ die Männerarbeit wieder anzustoßen.

Ab Ende 1973 gab es laut Kirchenboten monatliche Vortragsabende, teilweise in ökumenischer Zusammenarbeit mit den Männern der katholischen Nachbargemeinde St. Franziskus, später auch mit Männern des neuen katholischen Sprengels St. Wunibald. Der Männerkreis beteiligte sich an der jährlichen Bibelwoche.

Im Jahr 1984 übernahm Peter Felber die Arbeit des inzwischen schwer erkrankten Willy Gruber. Der Stil der Zusammenkünfte blieb unverändert. Der Teilnehmerkreis wurde bis 1989 immer kleiner.

Im Kirchenboten April/Mai 1992 wurde erstmals der M-Treff (Männer-treff) erwähnt, der vom damaligen jungen Pfarrer Wolfgang Löffler initiiert worden war. Die Treffen fanden

vierzehntägig im „Emmaus Café“ im (inzwischen abgerissenen) Jugendheim statt. Im Kirchenboten August/September 1992 stellte sich der M-Treff kurz vor. Die Gruppe umfasste damals ca. 15 Mitglieder. Die Leitung übernahm Karl Frank. Das bisherige Konzept von Frontvorträgen wurde aufgegeben. Man saß vielmehr um einen Tisch und diskutierte über Themen, zu denen einzelne Mitglieder Impulse geben konnten. Auch gab es kulinarische Abende.

Im Sommer 2000 gab Karl Frank die Leitung an mich, Wolfgang Dittrich, ab. Mit Ausnahme von etwa zwei Jahren, in denen Oskar Lämmermann diese Aufgabe ausfüllte, nehme ich diese Aufgabe bis heute wahr. Die Gruppe ist ökumenisch.

Bei den Mitgliedern gab es seit Gründung bis ca. 2004 einige Fluktuation. Seitdem stieg die Mitgliederzahl langsam an auf nunmehr etwa 20 Mann, davon fünf katholische Teilnehmer. Durch das lange Bestehen der Gruppe nimmt der Altersdurchschnitt stetig zu: 11 Männer sind inzwischen 80 Jahre und älter – aber durchaus munter und geistig rege.

Wolfgang Dittrich

Oktober



6. Oktober | 10 Uhr Gottesdienst in der Emmauskirche

Erntedank

Wir danken für die Früchte – natürlich für die vom Feld und aus der Natur. Gleichzeitig danken wir für die Früchte unseres gemeinsamen Denkens und Tuns in unserer Gemeinde, in unserer Kirche und in unserer Gesellschaft.

November



Lobpreisgottesdienst

Gemeinsam beten und singen und Gott loben – dazu laden wir am **Freitag, den 1. November 2024, um 19 Uhr ins Gemeindezentrum ein.**



Wir feiern den Buß- und Bettagsgottesdienst **am 20. November, um 19 Uhr im Gemeindezentrum**

Hoffentlich

Das Thema für die Initiative zum Buß- und Bettag 2024
Kriege, Hass, Unwetterkatastrophen, Inflation - so unsicher hat die Welt sich den meisten von uns noch nie dargestellt. Was können wir tun? Wie geht es weiter? Oftmals beginnen unsere Gedanken mit einem „Hoffentlich“: Hoffentlich eskalieren die Krisen dieser Welt nicht weiter. Hoffentlich ... Solange dieses „Hoffentlich“ besteht, tragen wir eine Perspektive in uns. Lassen Sie uns unsere Hoffnung stark machen.

Wir laden herzlich ein zum **Kinderbibel- tag für Grundschulkinder** am Buß- und Bettag, den **20. November 2024, von 8:30 bis 14:30 Uhr im EmmHaus**. Ankommen ist ab 8 Uhr möglich.

Anmeldung bis 10. November:
philipp.heinzel@elkb.de



Ältere Kinder der 5. bis 7. Klasse laden wir in diesem Jahr nach St. Paul ein, von 9 bis 14 Uhr, Ankommen ab 8:30 Uhr ist möglich.
Anmeldung bis 10. November: lisa.weniger@elkb.de

Am **24. Dezember** wird es ein Krippenspiel im Familiengottesdienst am Gemeindezentrum geben.

Wenn ihr Kind mitspielen möchte, senden Sie bitte eine E-Mail an Philipp.Heinzel@elkb.de.

Weitere Informationen und Termine folgen Ende November.

Zu den weiteren Angeboten für Kinder und Familien beachten Sie bitte auch die aktuellen Aushänge der Gemeinde und die Homepage.



Kirchweih
am 5./6. Oktober rund um die Osterkirche



Save the date

Worzeldorfer Advent am 30. November ab 15 Uhr rund um die Osterkirche
Gemeinsam läuten wir den Advent ein: Zwischen Corpus Christi, Osterkirche und die RedBox finden Sie Leckeres zum Advent, Bastelaktionen, Adventliche Geschichten zum Anhören, Musik zur Einstimmung auf den Advent, unseren Wunschbaum und manches mehr.

Das genaue Programm finden Sie rechtzeitig unter www.osterkirche.de.

Miniclubs

Information bei Pfarrer Michael Boronowsky
Tel. 0911 48 06 57 82
Donnerstag 9:30 bis 11 Uhr Gemeindezentrum
Kontakt: Chrstina Holm & Nicole Lämmermann
christina_holm@gmx.de

Maxi-Club

Montag + Dienstag 9 bis 11:30 Uhr Gemeindezentrum
ab 2 Jahre
Mirjana Reinl und Stephanie Tschinkel
Information bei Pfarrer Boronowsky 0911 48 06 57 82

Großtages- pflege

ab 1 Jahr – Pachelbelstraße 15
Montag bis Donnerstag 7 bis 16 Uhr
Freitag 7 bis 13 Uhr
Kontakt: Michaela Wörlein-Hammer, Heidi Schleihauß
Tel. 0911 48 09 45 50

Kinderchor

Dienstag 15 bis 16 Uhr
Vorschulkinder und 1. bis 4. Klasse
Kontakt: Gitti Rüsing gitti-ruesing@gmx.de

Jugend

18. Oktober & 15. November jeweils 18:30 bis 20:30 Uhr im
Jugendkeller im EmmHaus (Pachelbelstraße 15a)
Kontakt: Philipp.heinzel@elkb.de

Evangelischer Gemeinde- und Diakonieverein

Kirchengemeinde Emmaus e.V.
www.diakonie-emmaus.de
Kindergarten: kiga-emmaus@nefkom.net
Ambulante Pflegestation:
diakonie-emmaus@nefkomm.net

Gemeindechor

Mittwoch 19 bis 20:45 Uhr EmmHaus-Saal
2. + 16. Oktober | 6. + 13. + 27. November
Kontakt: Gitti Rüsing
gitti.ruesing@gmx.de
Gesangs- und Klavierunterricht nach Vereinbarung

Gospelchor

Dienstag 19:30 Uhr, Gemeindezentrum
Kontakt über das Pfarramt

M-Treff	Man(n) trifft sich im M-Treff in der Regel 2-wöchentlich dienstags von 19 bis 21 Uhr im EmmHaus 8. Oktober: Der Prophet Mohammed 22. Oktober: Die aktuellen Wahlergebnisse 5. November: Bilder aus der Karibik 12. November: Lebensbilder 3. Dezember: Nahtod-Erlebnisse Kontakt: Wolfgang Dittrich Tel. 0911 485532
Meditatives Tanzen	Mittwoch 19 bis 20:30 Uhr EmmHaus-Saal 9. + 23. Oktober 6. November Kontakt: Susanne Gruhl Tel. 0911 48 71 39
Ökumenisches Frauenteam	Ort und Zeit nach Vereinbarung Kontakt: Anni Lindenmaier Tel. 0911 48 16 17
Offener Spieletreff	11. Oktober 8. November jeweils 19 Uhr im EmmHaus-Café Kontakt: Alexander Stecker, Tel. 0911 80 72 07
Altenclub	8. Oktober: Ausflug zusammen mit dem Seniorenkreis 12. November: Deutsche Schlager - wer kennt sie? Kontakt: Karin Gruner Tel. 0911 48 46 79 Brigitte und Manfred Grottke Tel. 0911 48 31 14
Seniorenkreis	8. Oktober: Ausflug zusammen mit dem Altenclub 19. November: Märchen und Erzählungen Kontakt: Olga Pilhofer Tel. 0911 48 68 25 Anne Summ Tel. 0911 48 22 23
Senioren-gymnastik	Mittwoch 10:30 Uhr EmmHaus - wöchentlich Kontakt: Annedore Adelhardt Tel. 0911 48 30 62

Oktober

6. Oktober Erntedankfest	10 Uhr	Emmauskirche Abendmahl Vorstellung Tim Mortsiefer	Pfarrer Michael Boronowsky Rel.Päd. Philipp Heinzel
13. Oktober 20. So. n. Trinitatis	10 Uhr	Emmauskirche	Pfarrerin Stephanie Mages
	10 Uhr	Gemeinde- zentrum Kindergottes- dienst	Friederike Langer & Birgit Schlaowitz
20. Oktober 21. So. n. Trinitatis	10 Uhr	Emmauskirche	Pfarrer Michael Boronowsky
	11 Uhr	Gemeinde- zentrum Familienzeit	Religionspädagoge Philipp Heinzel & Team
27. Oktober 22. So. n. Trinitatis	10 Uhr	Emmauskirche	Pfarrerin Beate Kimmel-Uhlendorf

November

3. November 23. So. n. Trinitatis	10 Uhr	Emmauskirche Abendmahl	Prädikant Dr. Reinhard Prechtel
10. November Dritt. So. i. KJ	10 Uhr	Emmauskirche	Pfarrer Michael Boronowsky
	10 Uhr	Gemeinde- zentrum Kindergottes- dienst	Friederike Langer & Birgit Schlaowitz
17. November Vorletzter So.i. KJ	10 Uhr	Emmauskirche	Urban
	11 Uhr	Gemeinde- zentrum	Pfarrer Michael Boronowsky u. Team

Gottesdienste

20. November Buß- und Betttag	19 Uhr	Gemeinde- zentrum	Pfarrer Michael Boronowsky
24. November Ewigkeitssonntag	10 Uhr	Emmauskirche Gedenken an die Verstorbenen	Pfarrer Michael Boronowsky
	14 Uhr	Andacht am Südfriedhof	Pfarrer Michael Boronowsky

Dezember

1. Dezember 1. Advent	10 Uhr	Emmauskirche Abendmahl, Einführung des neuen Kirchen- vorstands	Pfarrer Michael Boronowsky
--------------------------	--------	---	-------------------------------

Taufwochenenden

Wir feiern die Gottesdienste in der Regel mit einer Familie am Samstag Vor- bzw. Nachmittag und am Sonntag im Anschluss an den Gottesdienst der Gemeinde.

Taufwochenenden: 12./13. Oktober & 9./10. November



Freud & Leid

Wir befehlen dir unserer verstorbenen Gemeindeglieder an und bitten dich, Gott, dass du ihnen deinen ewigen Frieden schenkst.
Wir beten für die, die um sie trauern, um Kraft in der Trauer.

Sei du bei den Getauften, lass sie erfahren, dass es gut ist, einen Begleiter wie dich zu haben. Und schenke den Familien deinen Segen für ihr neues Miteinander.

Die Eheleute lass deinen Segen im Alltag spüren und behüte sie auf ihrem gemeinsamen Lebensweg.

In diesem Jahr gab und gibt es viele Bewegungen in unserer Gemeinde und darüber hinaus in der Region. Nach Abschieden im Juni und Juli können wir einen neuen Religionspädagogen im Vorbereitungsdienst begrüßen und tun dies ganz offiziell im Erntedankgottesdienst am 6. Oktober.



Mein Name ist Tim Mortsiefer. Ab September bin ich im Rahmen meines Vorbereitungsdienstes als Religionspädagoge in der Emmaus-Gemeinde tätig.

Daneben erteile ich Religionsunterricht an zwei Nürnberger Schulen. Geboren wurde ich 1993 in Düsseldorf.

Nach dem Abitur in Bad Tölz habe ich ein Freiwilliges Soziales Jahr in einer Behinderteneinrichtung absolviert. Im Anschluss daran war ich eineinhalb Jahre als Pflegehelfer in einer Senioreneinrichtung tätig. Ein besonderes Highlight folgte von 2013 bis 2014 in Form eines einjährigen ‚Entwicklungspolitischen Freiwilligendienstes‘ in Südamerika. Bei der *Iglesia Evangélica Luterana Boliviana* arbeitete ich in einem kleinen Gemeinde- und Jugendzentrum im Amazonasbecken an der Grenze zu Brasilien. Entsendeorganisation war *Mission EineWelt*, die Missionsgesellschaft der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, bei der ich mich erfolgreich dafür beworben hatte. In der Zwischenzeit war ich mehrfach

wieder dort, auch um Spenden zu übergeben, die ich in Deutschland gesammelt hatte.

Mein Studium der Religionspädagogik und Kirchlichen Bildungsarbeit habe ich an der Evangelischen Hochschule Nürnberg absolviert. Meine Bolivien-Erfahrungen konnte ich auch in mein Studium einbringen, indem ich dort ein Auslandssemester absolvierte. Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) sowie das Bayerische Wissenschaftsministerium förderten das Auslandssemester wegen des interkulturellen, religionswissenschaftlichen und menschlichen Erfahrungsaustauschs mit Stipendien.

Bis zum Beginn meines Vorbereitungsdienstes habe ich an einer Nürnberger Schule als ‚Zukunftslehrer‘ im Vertretungsdienst unterrichtet. Inhalt dieses von der ELKB geförderten Programms sind die Themen Nachhaltigkeit und Globalisierung. In meiner Freizeit betreibe ich Leichtathletik. Ich freue mich nun auf eine neue Erfahrungszeit in der Emmaus-Gemeinde.

Partnerschaft

Kidugala / Tansania

„Partnerschaftsbesuche pflegen und unterstreichen die Partnerschaftsbeziehung und geben den Beteiligten „ein Gesicht“. Aus Fremden werden Gesprächspartner, Freunde, Weggefährten, Schwestern und Brüder im Glauben.“ So Barbara Rath, Vorsitzende des Partnerschaftsausschusses. In diesem Sinn geht eine Delegation vom 22. Oktober bis zum 10. November 2024 auf eine Besuchsreise nach Kidugala / Tansania. Teilnehmer sind: Dekanin Britta Müller, Pfarrer Ulrich Bauer-Marks (Dekanatsmissionsbeauftragter), 1. Vorsitzende Barbara Rath, 2. Vorsitzende Uschi Lauterbach und Felix Kolk, Lutherkirche Hasenbuck. Die Gesprächspartner in Kidugala sind die Schulleitung, Schüler und Schülerinnen der secondary school und der Bibelschule. Über folgende Themen soll gesprochen werden: Wie wird der diakonische Auftrag in den jeweiligen Kirchen aufgegriffen und umgesetzt? Was ist die Erwartung

der deutschen Gesellschaft an die Kirche beim Thema Bildung – Vergleich mit Tansania? Und der Klimawandel und seine Auswirkungen in Deutschland und Tansania. Welche Handlungsmöglichkeiten haben Christen in den jeweiligen Ländern? Natürlich werden Gottesdienste gefeiert – auch ein Festgottesdienst am Reformationstag – und gemeinsam überlegt, wie die Schule unterstützt werden kann, die Partnerschaft sich weiterentwickelt. „Es ist uns eine große Ehre und Auftrag, die lange Partnerschaft damit in eine neue Dekade zu führen.“ meint Pfarrer Bauer-Marks. „Begleiten Sie uns mit Ihren Gedanken und Gebeten! Im Winter werden wir weiter davon berichten!“ Eine Andacht mit Segen für die Reisegruppe gibt es am 15. Oktober um 18 Uhr in der Peterskapelle. Pfarrer Johannes Hässelbarth wird sie gestalten. Interessierte sind herzlich willkommen.

*Barbara Rath und
Pfarrer Ulrich Bauer-Marks*

Jugendbegegnung – Immer dabei auf Instagram

Für die Jugendbegegnung wurde ein Instagram Kanal eröffnet. Dort kann man sich über die geplante Jugendbegegnung mit Kidugala im Jahr 2025 und 2026 informieren. Scannen Sie einfach den QR-Code, dann kommen Sie auf den Kanal @connectingcommunities auf Instagram.



Werner Wunder – 20 Jahre vorbildliches Engagement

Werner Wunder wurde am 25. November 2004 zum „Besonderen Vertreter des Diakonievereins“ ernannt. Hier begann die gemeinsame Erfolgsgeschichte und sein großes Engagement für den Diakonieverein und die Diakoniestation in der Emmausgemeinde.

Seit 2005 ist Werner Wunder der ehrenamtliche Geschäftsführer der Diakoniestation.

Zudem wurde er 2006 zum 2. Vorsitzenden des Diakonievereins gewählt. Diese Funktionen übt er bis heute in vorbildlicher Weise aus.

Als gelernter Bankkaufmann ist Werner Wunder ein Zahlenmensch und Geschäftsmann, als Christ und Menschenfreund ist er ein fester Bestandteil des Gemeinde- und Diakonievereins und eine Stütze für die Mitarbeitenden.

Seine besondere fachliche und menschliche Leidenschaft dient der Diakoniestation. Werner Wunder hat bewirkt, dass sich die Einrichtung zu einem erfolgreichen und modernen Unternehmen entwickelt hat. Seine Hingabe und sein Engagement haben einen bedeutenden Beitrag in der Geschichte der Diakoniestation geleistet. Seine Bereitschaft, sein Wissen, seine Zeit und Energie für gemeinsame Ziele einzusetzen, ist bewundernswert. Den Herausfor-

derungen bei der Führung der Diakoniestation und des Gemeinde- und Diakonievereins ist Werner Wunder immer mit Können und Kompetenz begegnet.

2020 erhielt er das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste von im Ehrenamt Tätigen. Werner Wunder wird von den Mitarbeitenden als herzlicher und fairer Chef geschätzt. Er hat durch seine wertvolle Arbeit nicht nur den Erfolg der Diakoniestation ermöglicht, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl gestärkt und uns inspiriert. Besonders ist hervorzuheben, dass Werner Wunder die oben genannten Funktionen ehrenamtlich ausübt, und dies mittlerweile seit 20 Jahren.



*Lieber Werner,
zu deinem 20-jährigen Dienstjubiläum wünschen wir dir alles Gute! Du bist ein großartiger Chef und bereicherst unsere Station mit deinem Engagement und deiner Führung. Deine Freundlichkeit und dein unermüdlicher Einsatz machen dich zu einem unverzichtbaren Teil unseres Teams.*

*Herzlichen Glückwunsch und auf viele weitere erfolgreiche Jahre!
Die Mitarbeitenden der Diakoniestation*

Der Kindergarten braucht Unterstützung

Hallo Kollege/in (m,w,d)
Wir suchen DICH!

Wir bieten pfffige Kinder, ein tolles Konzept, eigenen pädagogischen Handlungsspielraum, einen großen Garten sowie ein unbefristetes Arbeitsverhältnis ab 1. September 2024

Was uns fehlt, bist du in unserem sympathischen Team:

- Du bist Kinderpfleger (m,w,d)
- Du willst 20 Stunden pro Woche arbeiten
- Du suchst einen Ort, an dem du deine Talente einbringen kannst



Wenn du dich angesprochen fühlst, melde dich bei uns!

Die Schmetterlinge und Marienkäfer freuen sich auf deine Bewerbung an den Kindergarten Emmaus und/oder eine Kontaktaufnahme

Kontakt Kindergarten Emmaus

Grit Narr,

kiga-emmaus@nefkom.info

Zum Kleingedruckten: Die Bezahlung erfolgt nach AVR.

Baby- und Kinderflohmarkt des Kindergarten Emmaus

Am Samstag, den 19. Oktober 2024, von 11 bis ca. 14 Uhr

In der **GLH-Halle des ESV Flügelrad** Finkenbrunn 151, 90469 Nürnberg

Einlass für Schwangere mit Mutterpass ab 10:30 Uhr

- Pro Tisch 10 Euro
- Platzmiete für mitgebrachte Kleiderstange 5 Euro
- Pro Verkäufer ist eine Kuchenspende möglich => 5 Euro Rabatt auf den Tisch
- Tischreservierungen bitte ab 1. Oktober 2024 per E-Mail an: ElternbeiratEmmausKiga@gmx.de

Für das leibliche Wohl wird gesorgt!

Wir freuen uns auf eure Teilnahme als Verkäufer und Besucher!

Organisiert und veranstaltet wird der Flohmarkt vom Elternberat des Kindergarten Emmaus. Alle Spenden kommen dem Kindergarten zu Gute.

Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne

am Freitag, den 15.11.2024, um 17 Uhr
findet unser **Martinsfest**
in der **Emmauskirche** statt.



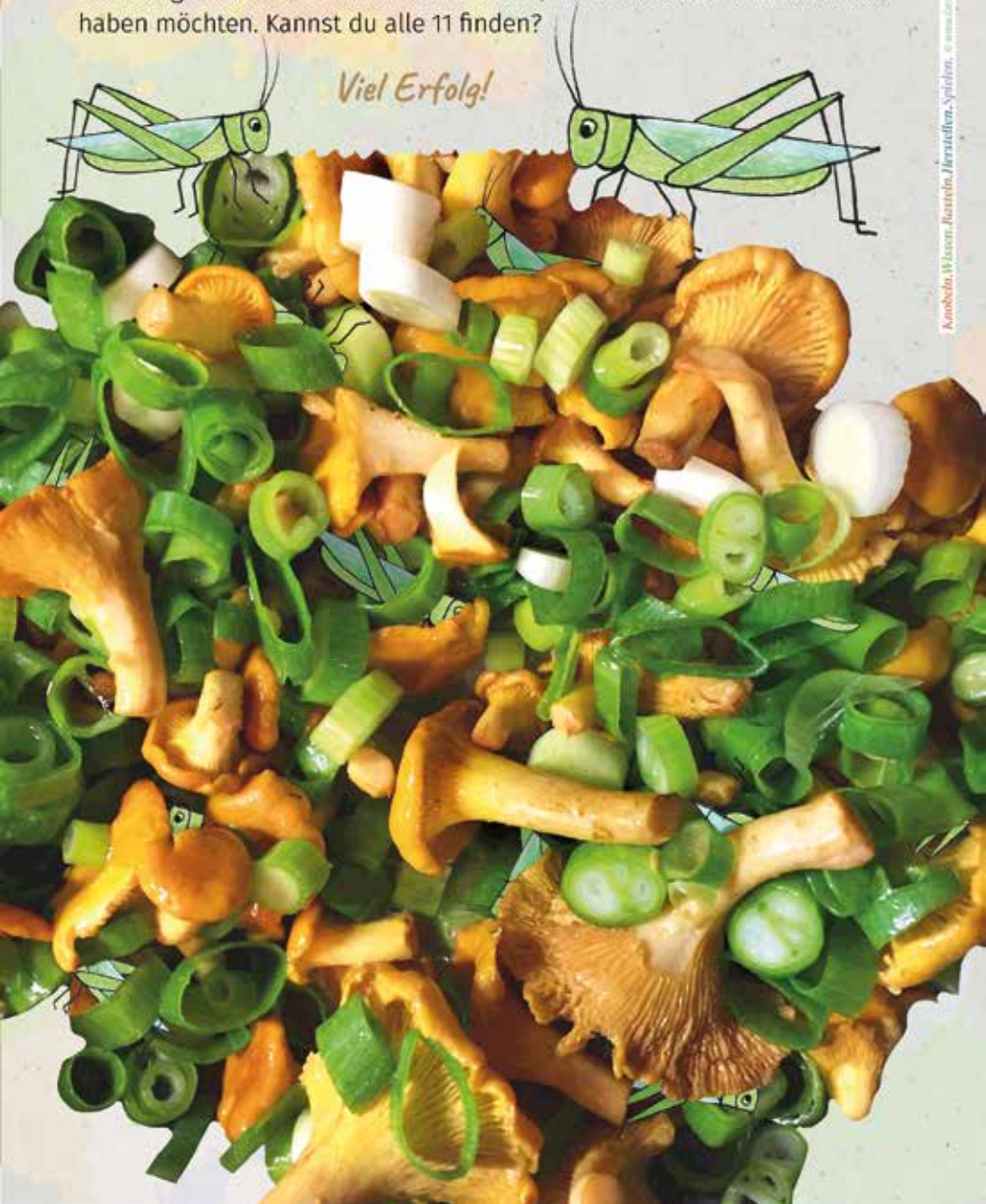
*Wir freuen uns auf Sie,
die Kinder und das Team vom Emmaus Kindergarten*

Hinweis: Für Essen und Trinken bringen Sie bitte Ihr eigenes Geschirr mit.

Hungrige Gäste

Hier auf diesem Bild siehst du eine leckere Pilzpfanne. Doch es haben sich einige kleine Heuschrecken versteckt, die auch etwas von den Pilzen haben möchten. Kannst du alle 11 finden?

Viel Erfolg!





Zum Schluss nochmal das Leben feiern Herbstsammlung für Sterbebegleitung und Hospizarbeit

Christlich-diakonische Zuwendung heißt auch eine würdevolle Begleitung am Lebensende sicherzustellen. Sterbende brauchen dabei i.d.R. besondere Pflege und aufmerksame Begleitung, die von ausgebildeten Teams aus haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden geleistet werden kann.

Helfen Sie mit beim Ausbau der Hospizangebote und der Ausbildung der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden in der Sterbebegleitung

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Spendenkonto Diakonie im Dekanat
IBAN: DE 36 5206 0410 0702 5075 01
Evangelische Bank
Stichwort: Herbstsammlung

In eigener Sache

Nach dem gemeinsamen Auftakt im Gottesdienst am 22. September startet die Zusammenarbeit der Kirchengemeinden Emmaus und Osterkirche nun offiziell.

In den Kirchenvorständen wurde eine wichtige Entscheidung getroffen: Der Kirchenbote soll eine neue Form bekommen – nämlich als gemeinsamer Gemeindebrief von Emmaus und Osterkirche – und somit ein größeres Format: DIN A 4.

Mit der Ausgabe Dezember 2024 / Januar 2025 beginnen wir. Wir probieren aus und sind auf Anregungen gespannt. Wie alles wird? Wir wissen es selber noch nicht und sind gespannt, wie sich die Zusammenarbeit und das Zusammenwachsen gestalten.

Hier können Sie einen ersten Blick auf ein mögliches Titelbild werden.

Ihr Pfarrer Michael Boronowsky



Pfarramt

Michaela Dallhammer
Pachelbelstraße 15
90469 Nürnberg
Telefon 0911 48 73 69
emmaus.nbg@elkb.de
Montag 9 – 11:30 Uhr
14 – 16:30 Uhr
Mittwoch 14 – 17:30 Uhr
Freitag 9 – 12 Uhr

Pfarrer / Geschäftsführung

Michael Boronowsky
Schulze-Delitzsch-Weg 26
Telefon 0911 48 06 57 82
michael.boronowsky@elkb.de

Pfarrrein

Stephanie Mages
Zum Klösterle 21
90455 Nürnberg
Telefon 0911 88 47 85
stephanie.mages@elkb.de

Kantorin

Gitti Rüsing
gitti.ruesing@gmx.de

Jugendreferent

Philipp Heinzl
philipp.heinzl@elkb.de

Religionspädagoge i.V.

Tim Mortsiefer
tim.mortsiefer@elkb.de

Diakoniestation

Pachelbelstraße 17
Sekretariat: Maya Redlingshöfer /
Simone Seebeck
Leitung: Elina Tataryn
Telefon 0911 48 14 22
Fax 0911 810 65 09
diakonie-emmaus@nefkom.net

Kindergarten

Karl-Rorich-Straße 4
Leitung: Grit Narr
Telefon 0911 482124
Fax 0911 810 48 35
kiga-emmaus@nefkom.info

Vorsitzende des Gemeinde-
und Diakonievereins
Michael Boronowsky &
Werner Wunder
Telefon 0911 48 20 99

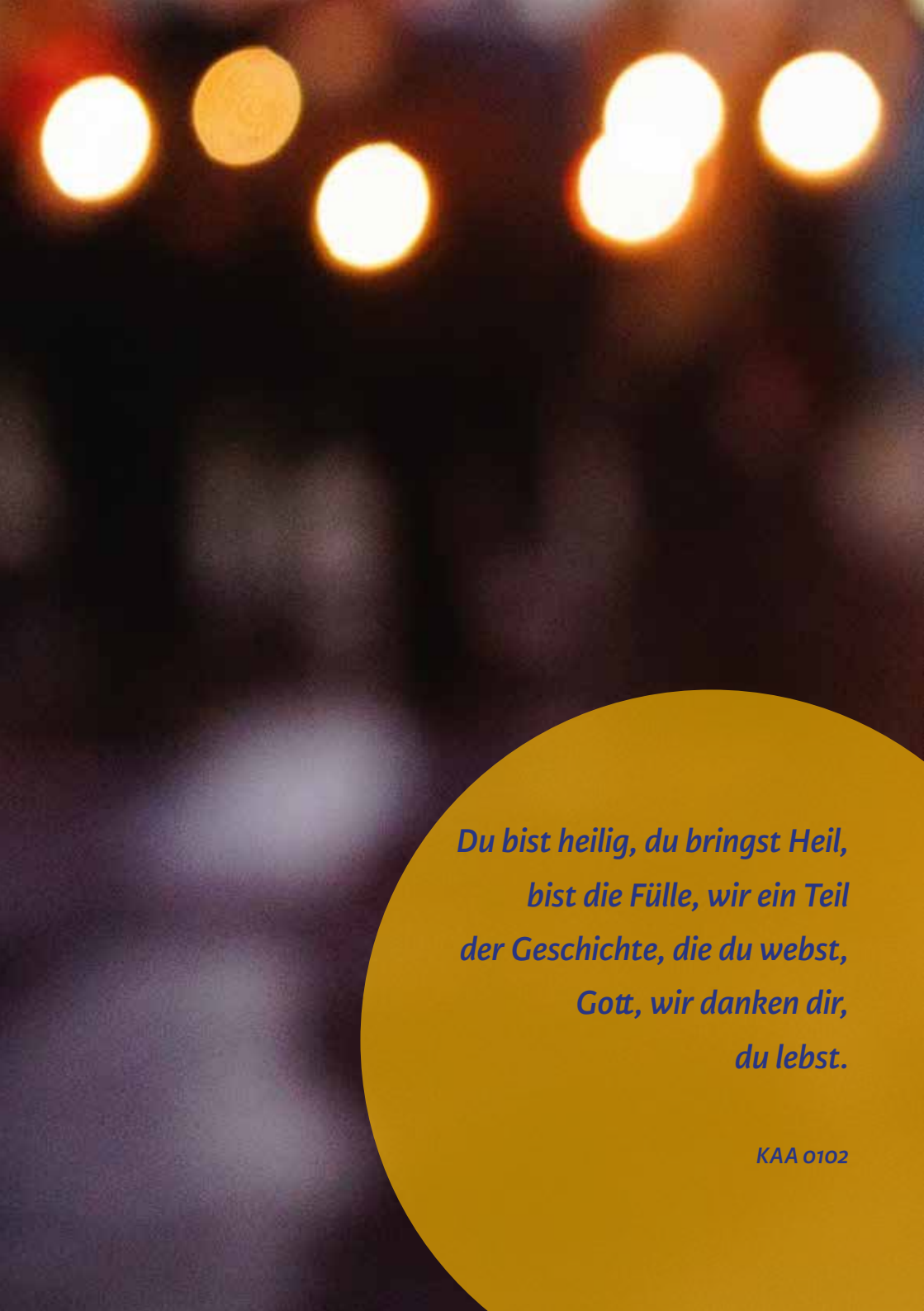
Telefonseelsorge
0800 111 0 111 0800 111 0 222

Impressum

Herausgegeben von der Evang.-Luth.
Kirchengemeinde Emmauskirche, Nürnberg
V.i.S.d.P. Michael Boronowsky | Fotos privat/
Christoph Bilz / Gemeindebrief.de

Bei eingereichten Artikeln behalten wir
uns redaktionelle Kürzungen vor!
Red.schluss für den ersten gemeinsamen
Gemeindebrief Dez.24 – Jan. 2025 ist der
25. Oktober 2024.

Personenbezogene Daten sind ausschließ-
lich für den innergemeindlichen Gebrauch
bestimmt und dürfen nicht gewerblich
genutzt werden.



*Du bist heilig, du bringst Heil,
bist die Fülle, wir ein Teil
der Geschichte, die du webst,
Gott, wir danken dir,
du lebst.*

KAA 0102